

Früh übt sich ...

01.11.2021 09:07 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Früh übt sich ...



Pia und Nino rocken mit den Kids die Kita Marler Straße

Waren bisher die Wunschberufe der Kleinen aus der städtischen Kita an der Marler Straße bisher Polizist oder Feuerwehrfrau, so sieht es nach dem Busfahrerlied der Kinderrockband möglicherweise ganz anders aus. Etwa 40 Kinder fahren den Bus geschickt um die Kurven, geben Gas und kontrollieren natürlich auch die Fahrscheine, sodass der Busfahrer als Berufsziel jetzt bei einigen Kita-Kindern sicher ganz oben steht.

„Es ist herrlich, dass dieses Konzert stattfinden kann, wenn auch unter Coronabedingungen“, freut sich Sabrina Goldner-Koob, die Leiterin der Kita. Sie sieht belustigt der Busfahrer-Polonaise zu, angeführt von Mila und Nea. „Für alle unsere Kinder, egal wie alt sie sind, ist es eine tolle Veranstaltung. Für uns Erzieherinnen aber auch“, fährt sie lächelnd fort. Die sympathische Kinderband bringt mit ihrer fröhlichen, rockig-poppigen Musik und den lustigen und frechen Texten offensichtlich nicht nur Kinder dazu, Spaß zu haben.

„Wir freuen uns sehr, dass wir nach der entbehrungsreichen Corona-Zeit dank der Förderung durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und einer Spende des Arbeitskreises Jugend vier Kitas in Dorsten dieses Angebot machen konnten“, hofft Anke Klapsing Reich, zuständig für die städtische Kinder-, Jugend- und Schulkultur im Amt für Schule und Weiterbildung, auf eine Neuauflage im kommenden Frühjahr. Amtsleiterin Sabine Podlaha plant darüber hinaus, speziell an Kita-Kinder gerichtete Aktionen als regelmäßige Angebote zu etablieren. Damit auch alle Kinder an diesem Mitmachkonzert teilnehmen konnten, übernahm der Förderverein der Kita in der Feldmark den Betrag, den die Kinder als Eintritt hätten selbst zahlen müssen.

Die „Rotzrockröhren“ zeigen beim Mittanzen des gleichnamigen Liedes eine ungeheure Energie und feiern und rocken dabei wie die Großen auf ihren Rockkonzerten. Sophie und Mohamed nehmen darüber hinaus all' ihren Mut zusammen, stehen auf der Bühne und sind stilgerecht mit Goldkette und Sonnenbrillen echte Bühnenstars. „Das ist cool!“, ist dann anschließend auch einhellig die Meinung der drei besten Freundinnen Nea, May und Mila sowie von Alan, als sie ihre Freunde auf der Bühne anfeuern

konnten.

„Unsere KiTa-Kinder waren schon Tage vorher aufgereggt und so richtig gelegt hat sich die Aufregung bis jetzt immer noch nicht“, erzählt Marija Gutzmann, eine der Erzieherinnen aus der Kindertagesstätte. Sie beugt sich zu May und Alan, die neben ihr stehen herunter. „Hat es euch denn Spaß gemacht?“, fragt sie die beiden Fünfjährigen, die noch rote, verschwitzte Gesichter vom Tanzen haben. Und wie könnte es anders sein, antworten natürlich beide mit einem lauten, kräftigen „Jaaa!“

So wie die Mädchen und Jungen bis zum Ende des Konzertes fast durchgängig mittanzen und -singen, glaube ich, dass die eine oder der andere abends nicht mehr zum Erzählen kommen, sondern todmüde ins Bett fallen wird. Vielleicht ist das auch ganz gut so, denn wenn Mama und Papa wüssten, dass abends im Kinderzimmer oft eine wilde Party mit den Kuschtieren und deren Besitzern gefeiert wird, würden sie sicherlich das eine oder andere Mal vorbeischaun.

Nach dem letzten Lied „Und Tschüss“ wissen selbst die Jüngsten, dass man einen Musiker nicht ohne Zugabe von der Bühne lässt. Und so gibt es auch hier, wie beim Nachtschlag, einen Nachschlag. Besser als mit „Wir sind bunt“ könnte der Nachmittag gar nicht enden. Denn egal, wo wir herkommen, so sind wir doch letztendlich alle gleich!

www.deinekinderband.de

Text: Martina Jansen

Fotos: Christian Sklenak